

Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Sozialer Zusammenhalt im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Sommer 2026

#36

NEUES AUS DER ARBEIT DES QUARTIERSMANAGEMENTS

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Frühling liegt hinter uns – eine Zeit voller Begegnungen, gemeinsamer Aktivitäten und vieler schöner Momente in unserem Quartier. Mit den ersten warmen Tagen wurde das Leben im Wohngebiet wieder sichtbar: Auf den Plätzen, in den Einrichtungen und bei zahlreichen Veranstaltungen gab es viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Nachbarschaft aktiv zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war der Tag der Städtebauförderung, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Marktplatz lockte. Auch das 70-jährige Jubiläum des Kulturhauses bot Anlass zum gemeinsamen Feiern und Erinnern. Der Tag der Nachbarn hat auch in diesem Jahr gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen und nachbarschaftlicher Austausch für das Leben im Quartier sind. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bekannte Gesichter wiederzutreffen und die vielfältigen Angebote vor Ort kennenzulernen. Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ein Blickfang im Quartier hat uns in den vergangenen Wochen besonders beeindruckt: Auf der Spiel- und Bewegungsfläche nahe der Grund- und Oberschule wurde ein von der Wohnungsbaugesellschaft neuer Schwalbenturm errichtet. Mit seinen zahlreichen künstlichen Nistmöglichkeiten bietet er den geschützten Vögeln künftig einen geeigneten Platz zum Brüten und unterstützt zugleich den Erhalt heimischer Tierarten. Die Hauptidee hinter diesem be-

sonderen Projekt und sein Beitrag zum Natur- und Artenschutz haben uns so begeistert, dass wir den Schwalbenturm für das Titelbild dieser Ausgabe ausgewählt haben. Er zeigt auf anschauliche Weise, dass sich im Quartier nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Natur etwas bewegt.

Mit dem Sommer beginnt nun eine neue, lebendige Zeit im Jahr. Die längeren Tage laden dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen, Nachbarn zu begegnen und das Quartier gemeinsam zu gestalten. Besonders gespannt blicken wir außerdem auf das Jugendevent, das am 5. September stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und aus einer ersten Idee ist inzwischen eine Veranstaltung mit eigenem Namen und eigenem Logo entstanden. Einen ersten Einblick dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige, erholsame und abwechslungsreiche Sommerzeit und viel Freude beim Lesen des neuen Brückenboten!

Leonie Elshof, Stefanie Bombach und
Margaryta Kryvenko

Alle Neuigkeiten und Informationen finden Sie auch auf unserer Website:



DAS GRÖSSTE EVENT DES SPÄTSOMMERS



IN DIESER AUSGABE

Jugendevent 2026: So geht es weiter...

Zwei besondere Tage: Rückblick und Eindrücke

Liebe Grüße zum Tag der Nachbarn

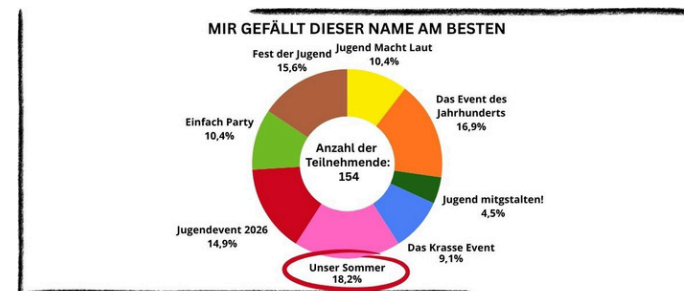
Neues aus dem Nachbarschaftsgarten

Aktionsfonds: Gute Ideen gesucht!

Spielecontainer der Grund- und Oberschule wird bunt

Bauantrag für neuen Containerhort eingereicht

Weiter geht's: Der Name und das Logo des Jugendevents 2026 stehen fest



Abstimmung zum Namen des Jugendevent 2026

Nun ist es offiziell: Das Jugendevent 2026 wird „unser Sommer“ heißen. Anfang Juni stimmten 154 junge Rüdersdorfer online oder per Stimmzettel auf den Schulhöfen der Grund- und Oberschule Rüdersdorf, des Heinitz-Gymnasiums und der Hennickendorfer Grundschule sowie beim Familienfest von Netto über den Namen des Events ab. Der Countdown bis zum Veranstaltungstag am 5. September läuft. Aktuell erarbeiten die Kleingruppen das finale Programm, besprechen die Getränke- und Essensversorgung und gestalten die Plakate. Sicher ist, dass lokale Acts auftreten werden. Darüber hinaus wird es sportliche und künstlerische Angebote sowie eine Zocker-, Chill- und Graffiti-Area geben. Außerdem wurde inzwischen das Logo des Jugendevents entworfen. Dieses wurde in mehreren kreativen Treffen von der Kleingruppe Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Nun geht es an die Plakatgestaltung.

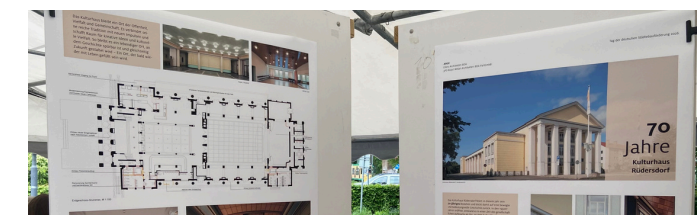
Entgegen der ursprünglichen Planung hat sich gezeigt, dass der Schulhof der Grund- und Oberschule nicht für die Veranstaltung geeignet ist. Auch wenn die meisten sich gewünscht haben, dass das Event dort stattfinden soll. Mit dem Jugendclub von Rüdersdorf dem „Jugendzentrum Notausgang“ in der Willi-Müller-Straße 11 (Erreichbarkeit: Bus 951; Tram 88 und 10 Minuten Fußweg Haltestelle Museumspark) haben wir aber eine perfekte Lokation gefunden. Wir hoffen, dass ist ok für euch. Wir freuen uns jedenfalls euch bei toller Livemusik und DJ's sowie bei leckerem Essen und einem coolen Getränk zu treffen. Kommt vorbei und seit dabei auf der ersten „unser Sommer“ Party im Notausgang.



Das Logo des Jugendevent 2026

Zwei besondere Tage: Rückblick und Eindrücke

Die vergangenen Wochen boten mit dem Tag der Städtebauförderung und dem Tag der Nachbarn gleich zwei schöne Gelegenheiten für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben in Rüdersdorf.



Tag der Städtebauförderung 2026

Der Tag der Städtebauförderung auf dem Rüdersdorfer Marktplatz zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Im Mittelpunkt standen das 70-jährige Jubiläum des Kulturhauses Rüdersdorf sowie Informationen zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen. Darüber hinaus präsentierten das Quartiersmanagement, der Nachbarschaftsgarten, das Jugendzentrum Notausgang und weitere Akteure ihre Angebote und Projekte. Die Veranstaltung bot viele Möglichkeiten für Gespräche, Information und Austausch.



Tag der Nachbarn 2026: Stempelkarten-Aktion

Auch der Tag der Nachbarn war wieder ein voller Erfolg. An 16 Stationen luden Vereine, soziale Einrichtungen, Initiativen und Unternehmen zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Besonders beliebt war die Stempelkarten-Aktion: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sammelten mit großer Begeisterung Stempel an den verschiedenen Stationen und konnten sich anschließend im Bürgerzentrum Brücke über kleine Preise freuen. Großen Zuspruch fanden außerdem die Nachbarschaftspostkarten sowie zahlreiche kreative, sportliche und kulinarische Angebote.

Beide Veranstaltungen haben erneut gezeigt, wie lebendig das Miteinander und das Engagement der Menschen in Rüdersdorf sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diese Tage mit Leben gefüllt haben.

Wir im Quartier



Liebe Grüße zum Tag der Nachbarn

Heute erlebte ich ein ganz tolles vielseitiges Fest, den „Tag der Nachbarn“. Bei der „Pflege-Brücke“ empfing uns Frau Tschakert sehr freundlich. Es war so liebevoll unter dem Zelt für uns Besucher mit Kaffee und Kuchen gedeckt. Auch im „Plauderstübchen“ empfing man uns liebevoll und verwöhnte uns mit selbstgemachten Erdbeertorten-Stücken. Dort war ein reichhaltiges Angebot an Trödelmarkt-Besonderheiten. Beim Glücksrad der LVM hatte ich kein Glück, aber bei der Fahrschule staunte ich über den riesigen Fahrsimulator – ein Kugelschreiber wird mich daran erinnern! Auf dem Schulhof tummelten sich ganz viele Kinder und Erwachsene. Im Nach-

barerschaftsgarten wurden die Schuhe ausgezogen, um auf dem „Barfußpfad“ zu laufen. Die Mitarbeiter des Gemeindejugendrings e.V. verwöhnten uns mit Pizza und Kirschsafte. Die Poststelle verwöhnte uns mit einer Sitzgelegenheit und sogar mit Sekt. Beim Fitnessstudio staunte ich nicht schlecht über die vielseitige Einrichtung. Das Ambulante Jugendhilfezentrum (WiBB GmbH) und das Mutter-Vater-Kind-Wohnen war für mich eine ganz neue Einrichtung, die ich kennenlernen durfte. Dort wurde ich so liebevoll mit Kuchen und Bratwurst versorgt. In der Kita Rappelkiste erlebte ich ein emsiges Treiben an vielen Stationen, die auch fleißig besucht und genutzt wurden. Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bot mir freundlich Flohmarktartikel an. Im Bürgerzentrum traf ich Herrn Dr. Uwe Schieferdecker und die freundlichen Mitar-

Elke Lehmann

Neues aus dem Nachbarschaftsgarten

Im Nachbarschaftsgarten wird es bald einen neuen Kompost geben. Mitte Mai einigten sich die Gartennutzer demokratisch auf die Errichtung eines Zwei-Kammer-Komposts. Dieser wird von der WiBB GmbH finanziert und im Juni zwischen Gerätecontainer und Zaun errichtet. In diesem Jahr wird zunächst nur eine Kammer genutzt. Im nächsten Jahr wird der Kompost umgeschichtet, sodass die entstandene Erde für den Garten verwendet werden kann.



Barfußpfad im Nachbarschaftsgarten

Aktuell gibt es noch freie Beete im Garten. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Bürgerzentrum Brücke oder kommen Sie zur nächsten Nachbarschaftsgartensitzung am 12. Oktober um 13 Uhr im Bürgerzentrum Brücke.

Quartiersmanagement Bürgerzentrum Brücke



Tag der Nachbarn 2026: Kinder bemalen Grußkarten

barschaftsgarten wurden die Schuhe ausgezogen, um auf dem „Barfußpfad“ zu laufen. Die Mitarbeiter des Gemeindejugendrings e.V. verwöhnten uns mit Pizza und Kirschsafte. Die Poststelle verwöhnte uns mit einer Sitzgelegenheit und sogar mit Sekt. Beim Fitnessstudio staunte ich nicht schlecht über die vielseitige Einrichtung. Das Ambulante Jugendhilfezentrum (WiBB GmbH) und das Mutter-Vater-Kind-Wohnen war für mich eine ganz neue Einrichtung, die ich kennenlernen durfte. Dort wurde ich so liebevoll mit Kuchen und Bratwurst versorgt. In der Kita Rappelkiste erlebte ich ein emsiges Treiben an vielen Stationen, die auch fleißig besucht und genutzt wurden. Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bot mir freundlich Flohmarktartikel an. Im Bürgerzentrum traf ich Herrn Dr. Uwe Schieferdecker und die freundlichen Mitar-

Aktionsfonds: Gute Ideen gesucht für ein lebendiges Quartier!



Aktionsfonds unterstützt Ihre Idee für das Quartier

Sie haben eine Idee, die das Miteinander im Quartier Brückenstraße / Friedrich-Engels-Ring bereichern könnte? Dann machen Sie den ersten Schritt – der Aktionsfonds „Sozialer Zusammenhalt“ unterstützt engagierte Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine, Initiativen und Gruppen bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Mit bis zu 250 Euro können Projekte und Aktionen gefördert werden, die Begegnungen schaffen, Menschen zusammenbringen und das Leben im Quartier aktiv mitgestalten. Ob Nachbarschaftsfest, Pflanzaktion, Kreativangebot, Bewegungsgruppe, Umweltprojekt oder eine ganz andere Idee – oft braucht es nur einen kleinen Impuls, damit etwas Großes entstehen kann.

Viele gute Ideen entstehen direkt vor Ort. Deshalb möchten wir alle ermutigen, ihre Vorstellungen einzubringen und gemeinsam umzusetzen. Das Team des Bürgerzentrums Brücke unterstützt Sie dabei von Anfang an: von der ersten Idee über die Antragstellung bis hin zur Abrechnung Ihres Projekts. Die Antragstellung ist unkompliziert und kann gemeinsam vorbereitet werden. Nach der Zustimmung durch die Aktionsfondsjury und der Unterzeichnung der Vereinbarung kann Ihr Vorhaben bereits starten.

Jede Idee, jedes Projekt und jedes Engagement tragen dazu bei, das Quartier noch lebenswerter zu machen. Nutzen Sie die Chance, Ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen und das Zusammenleben vor Ort aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und unterstützen Sie gerne bei den nächsten Schritten!

Impressum & Kontakt

Bürgerzentrum Brücke

Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf bei Berlin, Quartiersmangerinnen Stefanie Bombach & Leonie Elshof, Tel.: 033638-897178, info@zukunft-bruecke.de
Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Margaryta Kryvenko, BSG mbH
Abbildungen: BSG mbH, Canva & ChatGPT; Satz: BSG mbH; Druck: saxoprint GmbH; Auflage: 250 Stück

Facebook: www.facebook.com/zukunft.bruecke

Instagram: www.instagram.com/buergerzentrum_bruecke/

Spielecontainer der Grund- und Oberschule wird bunt

Der Förderverein der Grund- und Oberschule hat einen Aktionsfondsantrag zur Verschönerung des Spielecontainers auf dem Schulhof gestellt. Den Container haben Lehrkräfte und Eltern organisiert. Über ihn können sich Schüler der Klassen 1 bis 6 Spielgeräte und Spielzeug ausleihen. Der Container soll mit Aktionsfondsmitteln aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt noch vor den Sommerferien neu gestaltet werden. Die Entwürfe werden von Schülern der 8. bis 10. Klassen entwickelt. Anschließend stimmen die Grundschul Kinder über die Vorschläge ab. Der Entwurf mit den meisten Stimmen wird schließlich von den älteren Schülern mit Spraydosen auf den Container gebracht.



Der Aktionsfonds unterstützt: Schüler bringen Farbe ins Spiel

Bauantrag für neuen Containerhort eingereicht

Nachdem vor einiger Zeit das Strauchwerk im Bereich des geplanten Hortneubaus entfernt und erste Grundstücksabgrenzungen mittels kleiner Pfähle vorgenommen wurden, gibt es nun einen weiteren wichtigen Schritt zu vermelden: Der Bauantrag für den neuen Containerhort wurde eingereicht.

Der neue Hort wird hinter der Kindertagesstätte in Richtung Woltersdorfer Straße errichtet. Die Erschließung des Standorts erfolgt künftig über die geplante Wendeschleife der neuen Schulstandortanbindung an die Woltersdorfer Straße. Bei Fragen zum Vorhaben steht Ihnen Frau Bombach im Bürgerzentrum Brücke gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

